

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie

vom: **04.05.2021**

von: **17:00 Uhr**

bis: **18:55 Uhr**

Ort: **Siegerlandhalle, Koblenzer Straße 151,
57072 Siegen, Leonhard-Gläser-Saal**

Anwesend waren:

I. Vom Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie:

Stv Boller, Joachim	- als Vorsitzender -
Stv Becker, Melanie	
AM Bornhütter, Nils	
Stv Christian, Thomas	
AM Dinter, Oliver	
AM Gieseler, André	
Stv Hähner, André	
Stv Hof, Felix	
AM Klaas, Henner	
Stv Pfeifer, Joachim	- für AM Greber, Gudrun -
AM Scherzberg, Nicole	- für Stv Krumm, Heike -
AM Schneider, Walter	
Stv Shirley, Julia	
Stv Sondermann, Christian Paul	
AM Wüst, Eckard	
Stv Zybill, Dr. Christian	

II. Beratende Mitglieder:

AM Bauch, Dr. Wolfgang
AM Katz, Heike
AM Semper, Manfred
IntRM Tahmaz, Hanan
AM Weiskirch, Jürgen

IV. Von der Verwaltung:

Städt. OVR Kraft
VA Daub
VA Bergholz
VA Heitze
VA Roth
VA Eichenauer
Stl Rohde

Nicht anwesend waren:

AM Greber, Gudrun
Stv Krumm, Heike
Stv Zöller, Klaus
Häger, Stephan
Wiegel, Roland
AM Zapletal, Martin

vertreten durch Stv Pfeifer, Joachim
vertreten durch AM Scherzberg, Nicole

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 09.03.2021

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

4. AfUKE 04.05.2021

2. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

4. AfUKE 04.05.2021

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

3.1 Teilnahme am Städte-Challenge "Wattbewerb" - Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen -

Vorlage Nr. AT 69/2021

Herr Wüst geht noch einmal auf den Hintergrund des Antrages ein und hält fest, dass die Ziele des Wettbewerbes im Prinzip denen der Stadt entsprechen, sodass eine Teilnahme nur sinnvoll sei.

Dieser Auffassung können sich die anderen Fraktionen grundsätzlich anschließen und den Antrag mittragen. Auch wenn es keine Belohnung in Form einer Förderung oder zusätzlicher Mittel gäbe, wie Herr Pfeifer herausstellt, schaffe nach Herrn Klaas schon die alleinige Beteiligung Akzeptanz.

Auch seitens der Verwaltung wird dem Antrag zugestimmt und eine Teilnahme für sinnvoll gehalten, erklärt Herr Daub.

Beschluss:

Die Stadt Siegen nimmt am Städte-Challenge „Wattbewerb“ teil, um so den Ausbau der Photovoltaik unter Einbeziehung der gesamten Stadtgesellschaft zu beschleunigen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. AfUKE 04.05.2021

4. Vorzeitige Ablösung des Altbauförderprogramms durch ein neues Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen

Vorlage Nr. VL 330/2021

Bei der vorzeitigen Ablösung des Altbauförderprogramms durch ein neues Klimaschutz- und anpassungsförderprogramm handle es sich um einen Vorschlag der durch die Stabsstelle Klimaschutz aufgebracht wurde, berichtet Herr Daub zum Hintergrund. Grund dafür sei vor allem die extreme Änderung der Förderlandschaft in der letzten Zeit. Grundgedanke bei der Erstellung des neuen Programmes sei vor allem gewesen, wie und womit ein Anreiz geschaffen werden könne, um die Bürgerinnen und Bürger noch mehr als bisher anzusprechen.

Für Herrn Klaas handelt es sich bei der Vorlage um einen guten Schritt, der jedoch noch um wenige Punkte optimiert werden könne. Zum einen solle neben Fenster und Fenstertüren auch Dachflächenfenster mit in die förderfähigen Maßnahmen aufgenommen werden. Außerdem vermutet er, dass es sich auf Seite 7 um einen fehlerhaften U-Wert handelt, der gegebenenfalls korrigiert werden müsse. Zudem befürchtet er, dass das Vorhaben, nur Firmen

im Umkreis von 50 km ums Stadtgebiet zu beauftragen, nicht dem aktuellen Wettbewerbsrecht standhalten würde.

Wichtig sei vor allem, eine möglichst große Bürgerbeteiligung zu erhalten. Grundsätzlich könne er sich auch vorstellen, zusammen mit dem Energieverein in einem weiteren Schritt Workshops zu veranstalten, um in einen Dialog mit den Siegener Bürgerinnen und Bürger zu treten.

Tatsächlich handle es sich bei dem U-Wert um einen Übertragungsfehler, gesteht Herr Daub. Dies würde noch angepasst werden. Hinsichtlich der Erweiterung der förderfähigen Maßnahmen um Dachflächenfenster sieht er kein Problem. Ob eine Beschränkung auf einen Umkreis von 50 km bei der Auftragsvergabe möglich sei, soll geprüft werden.

Nachtrag der Verwaltung:

Zur Ratssitzung am 26.05.2021 wurden die Anmerkungen von Herrn Klaas eingebaut und weitere Punkte ergänzt:

- Kilometerangaben bezüglich des Umkreises ausführender Firmen wurden auf Empfehlung der Rechtsabteilung entfernt*
- bei der Förderung des Fenstertausches wurden die U-Werte angepasst und Türen als förderfähige Maßnahme ergänzt, wie von Herrn Klaas vorgeschlagen*
- bei der Regenwassernutzung wurde auf Anraten von ESi ein Hinweis auf die Notwendigkeit des Kanalanschlusses und die Genehmigungspflicht ergänzt*
- bei den allgemeinen Förderbedingungen gab es kleine Präzisierungen, eine Kontaktaufnahme vor Bewilligung ist nun nicht mehr erforderlich. Damit werden unnötige Anrufe und damit Arbeitsaufwand vermieden.*
- das Informationsblatt zum Datenschutz wurde ergänzt.*
- das elektronische Antragsformular via Serviceportal wird in Kürze programmiert*
- die Bekanntmachung des Programmes auf der städtischen Webseite wird derzeit vorbereitet*

Für Herrn Dr. Zybill hat die Bearbeitung des Themas E-Mobilität hohe Priorität, dafür brauche es einen richtigen Masterplan für die Stadt. Außerdem ist ihm die Vermeidung sogenannter Schottergärten ein wichtiges Anliegen. Bei der Dachbegrünung müsse man in der Siegener Innenstadt aufpassen, dass sich diese auch städtebaulich einfügt.

Bei der vermehrten Anlegung von Schottergärten handle es sich natürlich um ein großes Problem, bestätigt Herr Daub. Das Programm wolle daher einen Anreiz schaffen, damit immer weniger Flächen versiegelt und stattdessen richtige Vorgärten angelegt würden. Außerdem könne man auch über die Vorgaben in der Gestaltungssatzung einen gewissen Rahmen festlegen. Zu dem Thema E-Mobilität befinde sich die Wirtschaftsförderung aktuell in der Ausarbeitung eines Konzeptes.

Frau Shirley bittet darum, zum Ende des Haushaltsjahres einen Sachstandsbericht über die geförderten Maßnahmen und die Nutzung des Förderprogrammes zu geben.

Wichtig sei vor allem, auch Werbung für das Programm zu machen, findet Herr Christian.

Herrn Schneider ist es wichtig, dass die Anträge leicht zugänglich und gut verständlich für die Bürgerinnen und Bürger sind.

Frau Scherzberg erklärt für die UWG-Fraktion, dass sie aufgrund von noch vorhandenem Beratungsbedarf zunächst gegen die Vorlage stimmen werde.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, das bisherige Altbauförderprogramm der Stadt Siegen zum 01.07.2021 durch ein neues Klimaschutz- und anpassungsförderprogramm abzulösen.

Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 1 dagegen (UWG), 0 Enthaltungen

4. AfUKE 04.05.2021

5. **Rund um den Sieberg;
hier: Durchführungsbeschluss für die Maßnahme Sanierung Schlosspark – Teil-
maßnahme Wegesanierung**

Vorlage Nr. VL 342/2021

Herr Bergholz fasst kurz den aktuellen Stand zur Schlossparksanierung zusammen. Auf Nachfrage von Herrn Gieseler, ob es auch möglich sei, noch mehr von den geplanten Asphaltflächen als Natursteinflächen zu gestalten, bestätigt Herr Bergholz, dass dies grundsätzlich möglich sei. Allerdings seien Natursteinpflasterflächen allgemein um einiges teurer als Asphaltflächen. Außerdem wurde entschieden, zumindest die Hauptwegeflächen witterungsbeständig zu gestalten, sodass dort von wassergebundenen Wegedecken abgesehen werden soll.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die Durchführung der Wegesanierung innerhalb der Maßnahme „Sanierung Schlosspark“ im Rahmen des Städtebauförderprojektes „Rund um den Sieberg“.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. AfUKE 04.05.2021

6. Forstlicher Nutzungsverzicht im Naturwald Tiergarten

Vorlage Nr. VL 321/2021

In der Aussprache wird deutlich, dass dem Nutzungsverzicht grundsätzlich zugestimmt wird. Jedoch wird die Verknüpfung mit dem Gewerbegebiet Martinshardt II und die damit verbundene vorgesehene Funktion als Ausgleichsfläche für das gesamte Gewerbegebiet kritisch betrachtet. Insbesondere die Berechnung mit sogenannten Ökopunkten wirft bei einigen Mitgliedern Fragen auf. Der Ausschuss einigt sich daher darauf, das Thema noch einmal intensiver in der nächsten Sitzung zu beraten. Bis dahin sollen von Herrn Dr. Kraft noch einmal Erläuterungen zu dem Thema Ökopunkte erfolgen.

Herr Dr. Kraft stellt klar, dass es sich bei dem Nutzungsverzicht keinesfalls um die einzige Ausgleichsmaßnahme handeln soll. Vielmehr sei dies nur als Ergänzung zu vielerlei Maßnahmen auf und unmittelbar um das Planungsgebiet herum zu betrachten. Da durch das Gewerbegebiet ein aufgrund der Größe des Gebietes ein großer Defizit entstehe, seien die bisher beschlossenen Maßnahmen wie Dachbegrünung, PV-Anlagen, Solarthermie etc. immer noch nicht ausreichend, um dies zu kompensieren. Daher werde auch auf „externe“ Maßnahmen in nicht unmittelbarer Nähe zum Plangebiet zurückgegriffen und dem Ökopunktekonto der Stadt zugeschrieben.

Er sagt zu, in der nächsten Sitzung Ausführungen zu der Berechnung mit Ökopunkten und dem Ökopunktekonto der Stadt zu geben.

Ergänzend dazu erklärt Herr Heitze auf Nachfrage von Herrn Boller, dass trotz Gutschreibung im Ökopunktekonto der Stadt weitere Nutzungen des Naturwaldes, wie beispielsweise als FSC-zertifizierte Waldfläche, bedenkenlos möglich sei.

Beschluss:

- a) Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie beschließt, das städtische Waldgebiet Tiergarten in Siegen-Weidenau aus der forstlichen Nutzung zu nehmen, die daraus erzielbaren Ökopunkte dem Ökokonto der Stadt Siegen und dem Bebauungsplan Nr. 406 Gewerbegebiet Martinshardt II zuzuordnen sowie den forstlichen Nutzungsverzicht für einen Zeitraum von 100 Jahren im Grundbuch zu sichern.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, die für die langfristige Entwicklung des Naturwaldes Tiergarten erforderlichen Maßnahmen durchzuführen.
- c) Die Verwaltung wird beauftragt, die aktuellen Erholungsmöglichkeiten und Erholungseinrichtungen zu erhalten und im Einklang mit den Zielen des künftigen Naturwaldes Tiergarten weiter zu entwickeln.
- d) Die Verwaltung wird beauftragt, die Waldfläche des Naturwaldes Tiergarten im Rahmen der Zertifizierung nach dem Wald-Standard des FSC-Deutschland als Fläche mit besonderer Naturschutzfunktion auszuweisen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. AfUKE 04.05.2021

**7. Städtische Bezuschussung von Umweltprojekten
Antrag des Tierschutzvereins für Siegen und Umgebung e. V.**

Vorlage Nr. VL 315/2021

Frau Shirley ist wiederholt aufgefallen, dass in Geisweid am Spielplatz an der Talkirche häufig Tauben gefüttert werden. Sie bittet darum, dass Taubenfütterungsverbot noch einmal bekannter zu machen um auch den Tierschutzverein in seiner Arbeit zu unterstützen.

Die Problematik um das Thema Tauben begleite sie seit vielen Jahren, erklärt Herr Dr. Kraft. Das Fütterungsverbot bestehe allerdings nur in Fußgängerzonen, in allen privaten Bereichen habe die Verwaltung abgesehen von Öffentlichkeitsarbeit daher keine Handhabe.

Beschluss:

Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2021 und der Bereitstellung ausreichender Haushaltsmittel beschließt der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Stadt Siegen die Bereitstellung eines Zuschusses in Höhe von **3.000,00 €** an den Tierschutzverein Siegen und Umgebung e. V. für die Unterhaltung der Taubenschläge in Siegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. AfUKE 04.05.2021

**8. Waldschaden, Wiederbewaldung, Bejagung
- mündlicher Bericht -**

Herr Heitze berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über den aktuellen Sachstand. Auf Nachfragen aus dem Ausschuss nach dem Umgang mit dem im Wald verbleibenden Totholz bestätigt er, dass das Risiko eines Brandes durch das Totholz bei hohen Temperaturen im Sommer auf jeden Fall existiere. Viel tun könne man dagegen nicht, jedoch bestehe die Gefahr hauptsächlich im ersten Jahr, spätestens im zweiten Jahr nehme das Risiko jedoch mit nachwachsendem Grün deutlich ab.

Dem Anliegen von Herrn Dr. Zybill, auch Nadelhölzer anzupflanzen, um auch über den Winter Photosynthese zu ermöglichen und für Greifvögel Platz für den Bau von Horsten zu bieten, setzt er entgegen, dass bei der Wiederaufforstung auch einige Nadelbäume eingesetzt werden sollen. Allgemein seien großflächige Mischwälder geplant mit einer möglichst breiten Mischung an verschiedenen Baumarten.

Die Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt. In der digitalen Version ist sie unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt zu finden.

=> *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

4. AfUKE 04.05.2021

9. Bericht Stabsstelle Klimaschutz - mündlicher Bericht -

Frau Eichenauer stellt sich und ihre zukünftigen Tätigkeiten dem Ausschuss als neue Mitarbeiterin der Stabsstelle Klimaschutz vor. Der Ausschuss freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

=> *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

4. AfUKE 04.05.2021

10. Mitteilungen des Bürgermeisters

- a) Herr Dr.Kraft verweist auf den zuvor versendeten Bericht zur monatlichen NO₂-Belastung der Stadt Siegen in der Sandstraße. Inzwischen lägen die Monatswerte von Januar und Februar 2021 vor, diese lägen bei 31 bzw. 37 Mikrogramm. Damit befinde man sich wertemäßig in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

4. AfUKE 04.05.2021

- b) Frau Krippendorf berichtet über den aktuellen Sachstand im Projekt „Uni in die Stadt, Siegen- Wissen verbindet“ und weist auf die neue Homepage dazu mit Informationen zum Prozess, Veranstaltungen und Meilensteinen hin. Mit der Ausarbeitung des städtebaulichen Entwurfs befinde man sich nun der Bearbeitung eines wesentlichen Meilensteins. Aus diesem Grund solle am 10.06.2021 eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt werden. Einladungen dazu sollen über die eingangs erwähnte Homepage, soziale- und Printmedien erfolgen. Im nächsten Schritt solle der Entwurf dann abschließend fertig gestellt werden und die Grundlage für das sich anschließende Bauleitverfahren bilden.

Die noch ausstehende Gewässerplanung zum Umgang mit der Weiß habe natürlich große Auswirkungen auf die Gebäudeplanung, öffentliche Räume, Baumbestände und auch Raumplanungen. Erster Anforderungspunkt an die Planungen sei, da es sich bei der Weiß um ein festgesetztes Überschwemmungsgebiet handle, natürlich der hochwasserfreie Ausbau. Hinsichtlich der Gestaltung sei im Bereich des Löhrtorhallenbades eine eher städtische Atmosphäre mit einem Zugang vorgesehen, die dann aber im weiteren Verlauf in eine eher landschaftliche, naturnahe Gestaltung übergehe. Inwieweit sich dies dann tatsächlich umsetzen ließe, müsse sich erst noch zeigen. Geplant sei außerdem, dass es einen Uferbereich und einen höher gelegenen Bereich gibt, der dann eine städtische Aufenthaltsqualität bietet.

4. AfUKE 04.05.2021

- c) Angelehnt an den Ratsbeschluss aus 2020 zum klimaneutralen Gebäudebetrieb bis 2040 und Beratungen im AK Klimaschutz berichtet Herr Roth zu dem aktuellen Zustand vieler städtischer Heizungsanlagen. Aufgrund entweder zu alter oder aber de-

fekter Heizungen ergebe sich ein großer Sanierungsbedarf. Da dieser Missstand akut sei und noch dieses Jahr Handlungsbedarf bestehe, müsse dafür von dem Prinzip der Komplettsanierung abgewichen und die Sanierung der Heizungsanlagen vorgezogen werden. Nichtsdestotrotz bleibe natürlich auch weiterhin das Ziel klimaneutraler Gebäudebetrieb und damit die Komplettsanierung vor Augen.

4. AfUKE 04.05.2021

Siegen, den 27.07.2021

gez.
Boller
Vorsitzender

Siegen, den 19.07.2021

gez.
Rohde
Schriftführerin